

Jahresabschluss 2024

Raiffeisenbank MEHR eG Mosel - Eifel - Hunsrück - Region
56759 Kaisersesch

Genossenschaftsregisternummer 427 beim Amtsgericht Koblenz

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand		6.862.435,51		7.187
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	6.862.435,51	0
2. Schudtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schudtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)
b) Wechsel		0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig		89.307.008,37		61.024
b) andere Forderungen		233,57	89.307.241,94	4.736
4. Forderungen an Kunden			451.291.099,57	450.563
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	255.045.561,81			(248.667)
Kommunalkredite	7.637.384,64			(8.655)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten	31.354.488,92			34.013
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	29.564.717,97			(31.226)
bb) von anderen Emittenten		168.998.522,52	200.353.011,44	165.969
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	108.119.027,69			(98.696)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	200.353.011,44	0
Nennbetrag	0,00			(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			86.452.772,33	85.733
6a. Handelsbestand			0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				
a) Beteiligungen		16.542.263,02		17.482
darunter:				
an Kreditinstituten	176.203,05			(230)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.815.050,00	18.357.313,02	1.825
darunter:				
bei Kreditgenossenschaften	1.785.000,00			(1.785)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
9. Treuhandvermögen			780.615,04	871
darunter: Treuhandkredite	780.615,04			(871)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.615,00		1
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	7.615,00	0
12. Sachanlagen			11.077.775,33	7.255
13. Sonstige Vermögensgegenstände			3.465.713,84	2.475
14. Rechnungsabgrenzungsposten			303,70	2
Summe der Aktiva			<u>867.955.896,72</u>	<u>839.136</u>

				Passivseite
Geschäftsjahr				Vorjahr
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig		0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>54.598.855,77</u>	54.598.855,77	58.358
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	99.705.534,45			130.364
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>2.414.429,33</u>	102.119.963,78		10.462
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	423.619.465,97			470.879
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>175.920.649,35</u>	<u>599.540.115,32</u>	701.660.079,10	63.920
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			780.615,04	871
darunter: Treuhandkredite	780.615,04			(871)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			1.356.192,56	564
6. Rechnungsabgrenzungsposten			76.653,60	95
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		4.418.522,00		4.232
b) Steuerrückstellungen		392.000,00		0
c) andere Rückstellungen		<u>4.435.590,21</u>	9.246.112,21	4.419
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			38.900.000,00	35.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital		7.606.456,60		6.665
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	17.080.000,00			16.950
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>36.177.500,00</u>	53.257.500,00		35.900
d) Bilanzgewinn		<u>473.431,84</u>	<u>61.337.388,44</u>	457
Summe der Passiva			<u>867.955.896,72</u>	<u>839.136</u>
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	6.886.685,29			8.441
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	6.886.685,29		0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>22.617.589,03</u>	22.617.589,03		21.947
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.376.950,21			13.023
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>4.150.078,26</u>	19.527.028,47		3.369
darunter: in a) und b)					
angefallene negative Zinsen	0,00			(	0)
2. Zinsaufwendungen			<u>5.324.621,18</u>	14.202.407,29	2.185
darunter: erhaltene negative Zinsen	1.995,92			(	1)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.007.206,80		2.191
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			607.187,70		521
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.614.394,50	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			6.577.315,13		6.302
6. Provisionsaufwendungen			<u>665.652,92</u>	5.911.662,21	572
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				738.264,92	245
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		7.147.810,74			7.784
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.888.717,17</u>	9.036.527,91		1.597
darunter: für Altersversorgung	640.787,62			(	311)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.996.337,46</u>	14.032.865,37	5.336
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				682.219,01	463
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				522.014,86	974
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>170.138,13</u>	170.138,13	3.241
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			1.244.418,96		2.877
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-1.244.418,96	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6.155.348,85	7.104
20. Außerordentliche Erträge		0,00			0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.387.149,78		5.997
darunter: latente Steuern	0,00			(	6.062)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>187.687,27</u>		1.574.837,05	-1
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>3.900.000,00</u>	450
25. Jahresüberschuss				680.511,80	658
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				680.511,80	658
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	0
				680.511,80	658
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			130.000,00		92
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>77.079,96</u>	<u>207.079,96</u>	109
29. Bilanzgewinn			<u><u>473.431,84</u></u>		<u>457</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Raiffeisenbank MEHR eG Mosel - Eifel - Hunsrück - Region wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2024 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei der ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Nicht beanspruchte Kreditzusagen (Kreditlinien) werden berücksichtigt, soweit ungeachtet vertraglicher Kündigungsrechte mit einer Inanspruchnahme ernsthaft zu rechnen ist. Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da ein Auszug aus der quantitativen Zeitreihenanalyse aufzeigt, dass keine wesentlichen Ausreißer in der Veränderung der (Einzel-) Risikovorsorge vorhanden sind.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahreschlusskurse herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). In 2024 wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 4.872 zulässigerweise vermieden. Tatsächlich wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.276 vorgenommen. Soweit der Bewertungskurs des Stichtags über dem Buchwert lag, wurden die Wertpapiere mit dem höheren Wert, maximal mit den Anschaffungskosten, angesetzt.

Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt und von dem positiven Differenzbetrag werden die Risiko- und Bestandsverwaltungskostenbarwerte abgezogen.

Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postentgelte, Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind nach Tauschgrundsätzen unter Gewinnrealisierung bewertet. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, linear vorgenommen.

Abschreibungen gemäß § 6b EStG für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktive latente Steuern

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Soweit der Erfüllungsbetrag höher als der Ausgabebetrag ist, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen; er wird planmäßig getilgt. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passive Rechnungsabgrenzung

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig an die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Für die Pensionsrückstellungen wurde eine langfristige Rentendynamik in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt. Zur Berücksichtigung des Tarifabschlusses 2025, der voraussichtlich über dem langfristigen Gehalts- und Rententrend liegen wird, wurden die Pensionsrückstellungen zusätzlich um 6% erhöht.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,90 % (Vorjahr 1,90 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der sich aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergebende Unterschiedsbetrag beträgt EUR -35.116; eine Ausschüttungssperre besteht nicht.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,48 % (Vorjahr: 1,74 %) p.a. bei einer angenommenen durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalstandes gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Es wurde ein Gehaltstrend in Höhe von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) zugrunde gelegt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden wie folgt in Euro umgerechnet: Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagewerte				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessio- nen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten	57.621	8.568 (a) 0 (b)	0 (a) 12.724 (b)	53.465
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	7.597.790	3.070.710 (a) 0 (b)	0 (a) 114.923 (b)	10.553.578
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.511.732	1.561.264 (a) 0 (b)	0 (a) 490.762 (b)	3.582.234
Summe a	10.167.143	4.640.542 (a) 0 (b)	0 (a) 618.409 (b)	14.189.277

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	56.431	1.845 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 12.427 (b)	45.850	7.615
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	1.767.946	127.989 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 51.504 (b)	1.844.431	8.709.147
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.086.882	552.385 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 425.661 (b)	1.213.606	2.368.628
Summe a	2.911.259	682.219 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 489.592 (b)	3.103.887	11.085.390

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	103.563.475	-7.917.604	95.645.871
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	19.368.036	-1.010.723	18.357.313
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	122.931.511	-8.928.327	114.003.184
Summe a und b	133.098.654		125.088.574

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 89.307.008 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 6.575.390 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 32.020.616 fällig.

Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 bis A 6 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	200.353.011	191.720.518	8.632.493	80.473.916
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	0	0	0	177.000

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Des Weiteren wurde für ausgewählte Papiere des Anlagevermögens (senior-non-preferred Rang, außerhalb des Finanzverbundes mit RLZ > 2 Jahre) ein Abbauportfolio (15 Mio EUR Nominalwert) definiert, für welches keine Dauerhalteabsicht mehr besteht. Die in diesem Portfolio enthaltenen Papiere werden mit dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Mit Inkrafttreten des AIFM-Umsetzungsgesetzes wurde auch § 17 RechKredV, der die Voraussetzungen für den Ausweis im Posten Aktiva 6 „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ regelt, angepasst. In Bezug auf Anteile an Investmentvermögen ist der Ausweis im Aktiv-Posten 6 seit der Anpassung nicht mehr auf Investmentanteile an rechtlich unselbständigen Sondervermögen begrenzt, sondern wurde auf Anteile an Investmentvermögen in Satzungsform erweitert. In Bezug auf Anteile an Investmentvermögen in Form einer Investmentkommanditgesellschaft war zunächst unklar, ob diese ebenfalls unter die erweiterte Ausweisvorschrift des geänderten § 17 RechKredV fallen. Daher wurde es bei Anteilen an (geschlossenen) Investmentkommanditgesellschaften für vertretbar gehalten, diese - alternativ zum Ausweis im Posten Aktiva 6 – je nach rechtlicher Ausgestaltung auch weiterhin im Posten Aktiva 7 „Beteiligungen“ oder Aktiva 12 „Sachanlagen“ oder bei Zuordnung zum Umlaufvermögen im Posten Aktiva 13 „Sonstige Vermögensgegenstände“ auszuweisen. Nach der nunmehr herrschenden Meinung im Schrifttum sind sämtliche Anteile und Aktien an Investmentvermögen i. S. des § 1 Abs. 1 KAGB ausnahmslos im Aktiv-Posten 6 auszuweisen. Auf dieser Grundlage wurden die Anteile an den geschlossenen Investmentkommanditgesellschaften zum Bilanzstichtag vom Posten Aktiva 7 in den Posten Aktiva 6 umgegliedert. Da bei den Anteilen eine Dauerhalteabsicht besteht, werden diese wie Anlagevermögen, mit dem gemilderten Niederstwertprinzip, bewertet.

Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den Forderungen Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	89.307.008	65.760.122
Forderungen an Kunden (A 4)	0	35
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	53.706.269	63.867.536

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Der Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) enthält im Wesentlichen Anteile an einem Spezialinvestmentvermögen der Bank. Der Fonds war zum Bilanzstichtag mit 33,25 % in nationalen und internationalen Renten und Rentenfonds, mit 11,27 % in nationalen und internationalen Aktien und Aktienfonds und mit 41,66 % in nationalen und internationalen Immobilien investiert. Der Restanteil bestand aus liquiden Mittel. Es sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10% enthalten:

	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 oder 286 Abs. 1 KAGB oder ver- gleichbarer aus- ländischer Vor- schriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. UIN-Fonds Nr. 1109	92.404.951	6.672.145	995.206

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen für den Fall außergewöhnlicher Umstände, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

Beteiligungen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Geno Immobilien GmbH, Mayen	19,30	2023	964	2023	433
b) UIR Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,50	2024	47.860	2024	1.893
c) WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,40	2024	3.547.404	2024	112.212
d) WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,03	2024	3.188.356	2024	121.067
e) DZ PRIVATBANK S.A., Strassen, Luxembourg	0,03	2023	1.230.499	2023	86.877
f) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2023	10.758.000	2023	478.000

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 8.604.462 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 2.368.628 enthalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 4 (Vorjahr EUR 10) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den Posten und Unterposten der Aktivseite sind nachrangige Vermögensgegenstände enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
- Aktiva 4	136.133	11.250
- Aktiva 5	4.453.195	4.659.128

Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 246.731 enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	234	0	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	14.679.781	28.111.233	121.557.517	280.351.480

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 6.408.738 Forderungen mit unbestimmter Laufzeiten enthalten.

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.630.115	3.131.636	14.377.113	35.459.805
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	237.883	1.451.057	725.490	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	63.903.530	69.947.346	39.392.491	902.496

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 54.598.856 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 76.654 (Vorjahr EUR 94.762) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	54.598.856	58.358.318
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	161.430	112.923

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	7.346.259
b) der ausscheidenden Mitglieder	112.931
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	147.266
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 9

Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	16.950.000	35.900.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	200.420
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	130.000	77.080
Stand 31.12.2024	17.080.000	36.177.500

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierbare Risiken wurden Rückstellungen nach IDW RS BFA 7 gebildet. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen ausschließlich breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunde beurteilt. Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten zeigen nicht die künftig aus den Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten ohne Inanspruchnahme auslaufen werden. Bei den sonstigen Verpflichtungen gehen wir dagegen von einer grundsätzlichen Inanspruchnahme aus. Sie unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	54.098.856

Fremdwährungsposten

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 246.731 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

Bis zum 10.12.2024 bestanden derivate Finanzinstrumente (Zinsswaps) des Nichthandelsbestandes in Höhe von EUR 16.500.000 mit der DZ BANK AG. Der Bestand wurde vorzeitig aufgelöst, sodass zum Bilanzstichtag kein Bestand mehr vorhanden ist. Die Ausgleichszahlungen wurden im Zinsertrag verbucht.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -39 (Vorjahr EUR -90) verändert.

In den Zinserträgen sind Ausgleichszahlungen aus der vorzeitigen Auflösung von Derivaten in Höhe von EUR 770.041 enthalten.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Wertpapieren, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) Erträge aus der Währungsumrechnung und mit EUR 95.155 (Vorjahr EUR 41.757) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 0) Aufwendungen aus der Währungsumrechnung und mit EUR 103.078 (Vorjahr EUR 51.117) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 460.430 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 87.058 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

An die Mitglieder des Vorstands wurden Gesamtbezüge gewährt in Höhe von EUR 1.040.747.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen EUR 35.221.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 4.418.522.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betrugen für Mitglieder des Vorstands EUR 202.764 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.476.585.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR -35.116. Eine Ausschüttungssperre besteht nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.581.288.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	<u>74</u>	<u>35</u>
	<u>75</u>	<u>35</u>

Außerdem wurden durchschnittlich vier Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang	2024	13.655	30.807
Zugang	2024	303	4.368
Abgang	2024	<u>411</u>	<u>1.217</u>
Ende	2024	<u>13.547</u>	<u>33.958</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR

821.236

Höhe des Geschäftsanteils

EUR

250

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Bank verzichtet unter Verweis auf § 336 Abs. 2 Satz 1 HGB sowie auf das WPK-Magazin 4/2007 auf die Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB (das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar).

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Wilhelm-Haas-Platz

63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Blümling, Heinrich Josef, Vorstand Privatkunden

Brunner, Karl Josef, Vorstand Unternehmenssteuerung

Franzen, Elmar, Vorstand Firmenkunden

Klaus, Christian, Vorstand Unternehmensentwicklung

Welter, Thomas, Vorstand Marktfolge Kredit und Vorstandsstab

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Urwer, Günter, - Vorsitzender - , Beamter Landesamt für Finanzen
Esper, Felix, Rentner
Brück, Dirk, Angestellter Betriebswirt (VWA) Verbandsgemeindeverwaltung Cochem
Geisbüsch, Klaus, technischer Angestellter Barmherzige Brüder Trier e. V.
Gersabeck, Günter, Angestellter Maschinenbaumeister, Ontex Engineering GmbH & Co. KG
Gietz, Marco, Angestellter Rechtsanwalt, Standard Life
Göbel, Frank, Angestellter Versicherungskaufmann, Debeka
Hammes, Walter, Angestellter Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
Hansen, Jochen Josef, - stellvertretender Vorsitzender - , Selbständiger Rechtsanwalt
Klar, Jürgen, Pensionär
Lenz, Reiner, Selbständiger Winzer
Mais, Heike, Geschäftsführerin ETL-HMK GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Mindermann, Gabriele, Angestellte Kreisverwaltung Cochem-Zell
Oster, Kathrin, Angestellte Schulleitung Ludwig Fresenius Schulen Koblenz Fachbereich Ergotherapie
Schaub, Werner, Angestellter Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e. V.
Schmidt, Tanja Maria, Angestellter Lehr-MTA, Landesuntersuchungsamt RLP
Schneiders, Peter, Soldat
Schwall, Hans-Albert, Rentner, (bis 24.1.2024)
Spengler, Alois, Berufsschullehrer
Thielmann, Christian Karl Martin, Selbständiger Steuerberater
Weber, Gerhard, Selbständiger Landwirt
Weber, Reiner, Rentner
Wissel, Frank, Soldat, (bis 27.06.2024)

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

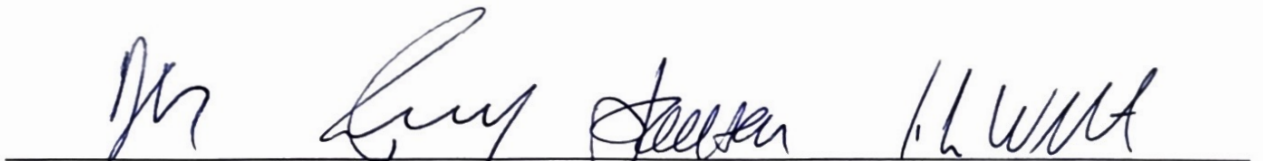
Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 680.511,80 - sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 207.079,96 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 473.431,84) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	139.893,34
Bonuszahlung 2,00 %	139.893,34
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Andere Ergebnismrücklagen	<u>193.645,16</u>
	<u>473.431,84</u>

Kaisersesch, 28. März 2025

Raiffeisenbank MEHR eG Mosel - Eifel - Hunsrück - Region

Der Vorstand



Heinrich Josef Blümling, Karl Josef Brunner, Elmar Franzen, Thomas Welter